



Trust Cooperation

-Vertrauen kann man nicht kaufen und Zusammenarbeit ist unbezahlbar-

Die Trust Cooperation ist eine Initiative der Idee-Net Planentwicklung und hat sich zum Ziel gesetzt, das Vertrauen der Bürger in die Finanzwelt und die Ökonomie zu verbessern sowie die Zusammenarbeit zwischen Betrieben, Konsumenten und Finanzorganisationen zu fördern.

Die Trust Cooperation hat in diesem Zusammenhang ein Konzept erarbeitet, an dem jeder Interessierte mitarbeiten kann.

Das verloren gegangene Vertrauen der Konsumenten und Betriebe in die Wiederbelebung der Ökonomie kann nur durch Ehrlichkeit zurückgewonnen werden. Und nur dann wird auch wieder eine Zusammenarbeit möglich sein.

Hieran trägt jeder Mensch seine eigene Verantwortung, ungeachtet seiner Funktion, finanziellen Interessen oder politischer und religiöser Überzeugung. Wenn man bedenkt, dass viele Milliarden an Vermögen verloren gegangen sind, während Millionen von Menschen in Armut leben und vor Hunger oder an Krankheiten sterben, dann kann sich niemand von uns für sein eigennütziges Verhalten entschuldigen.

Der Rettungsplan beginnt und endet mit dem alten aber noch immer aktuellen Gebot

„Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (Mt 2239)

Lassen wir diese Worte zu uns durchdringen

Um daran mitzuarbeiten, das Vertrauen wieder herzustellen, haben wir ein Konzept entwickelt, das dies möglich macht.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unseren Basisplan schrittweise vor:



Der Basisplan

Der Basisplan ist für jeden Konsumenten, jede Organisation oder jedes Unternehmen gedacht, die das Vertrauen in die Ökonomie und den Finanzsektor fördern möchten. Durch das Durchlaufen der einzelnen Schritte des Basisplans unterstützen Sie die Zielsetzung der Trust Cooperation. Besonders wichtig ist dabei die Zusammenarbeit mit jedem Teilnehmer.

Sie als Konsument oder Vertreter einer Organisation oder eines Unternehmens können den Plan durchlaufen. Danach kann der letztendlich Verantwortliche die Erklärung unterschreiben. Der Inhalt ist leicht verständlich, aber jeden einzelnen Schritt zu gehen erfordert in erster Linie freiwillige und persönliche Verantwortung.

Schritt 1 Konfrontation

Diese beginnt bei uns selbst als Person oder Organisation dadurch, dass wir für alle unsere riskanten und auf den Eigennutz ausgerichteten finanziellen Transaktionen die Verantwortung übernehmen. Wir müssen uns fragen, ob wir unser Können und unsere Talente hierbei für das Allgemeinwohl oder hauptsächlich zu unserem eigenen Nutzen eingesetzt haben.

Haben wir nun die Erkenntnis gewonnen, dass wir mitverantwortlich für die Vertrauenskrise sind, können wir den zweiten Schritt gehen.

Schritt 2 Absichtserklärung

Durch die Unterzeichnung der Absichtserklärung bestätigen wir unser Vorhaben unsere finanziellen Transaktionen zu verändern. Hierin stimmen wir mit der Zielsetzung der Trust Cooperation überein und registrieren uns als Teilnehmer des Plans.

Schritt 3 Veränderungen

Dadurch, dass wir die in der Absichtserklärung beschriebenen Veränderungen auch in der Praxis ausführen, geben wir unser Vertrauen an die Gesellschaft zurück. So wird wieder eine Zusammenarbeit zwischen Konsumenten und Unternehmen, die die Absicht haben sich gegenseitig zu respektieren und zu unterstützen, möglich.

Der Bilanzplan

Banken und finanzielle Einrichtungen, können sich als Mitglied in einen zu gründenden Internationalen ökonomischen Kooperationsverband mit dem Namen Trust Cooperation (EIG: Economic Interest Grouping) einschreiben. Durch die Unterzeichnung des Trust & Cooperation Agreements können Sie nach der Einschreibung als Mitglied den Bilanzplan nutzen. Die EIG bietet eine einzigartige Möglichkeiten gemeinsam an finanzieller Transparenz zu arbeiten und so das Vertrauen in den Finanzbereich wieder aufzubauen.



Absichtserklärung für Konsumenten und Betriebe

Name: _____ Geb.: Datum _____

erklärt als Person oder als letztlich Verantwortlicher für:

Name der Organisation: _____ Standort _____,

dass ich,
die Zielsetzung der Trust Cooperation unterstütze, um das Vertrauen in die Finanzwelt und die Ökonomie zu verbessern und die Zusammenarbeit zwischen Konsumenten, Betrieben und finanziellen Einrichtungen zu fördern.
Dies geschieht durch die Förderung finanzieller Transparenz und der Abgabe einer Erklärung mit dem darin enthaltenen Verhaltenscodex durch die Teilnehmer und Mitglieder des Plans.

Ich habe vor, gemäß den einzelnen Schritten.

- mein Vertrauen den Betrieben zu schenken, die den ethischen Verhaltenscodex der Trust Cooperation unterzeichnet haben,
- mit Konsumenten und Betrieben zusammenzuarbeiten und auf riskante Finanztransaktionen und Kapitalanlagen zu verzichten,
- meinen Kreditbedarf an mein aufzubringendes Einkommen anzupassen und meine Schulden abzuzahlen,
- keine finanzielle Unterstützung von Spekulanten oder von finanziellen Einrichtungen, die nicht unter der Aufsicht der Zentralbanken stehen, zu gewähren,
- einen Teil meines Einkommens zur Bekämpfung von Hunger, Krankheit und Armut in der Welt abzutreten,
- andere Vorhaben:

- _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Aus dieser Erklärung können keine Rechte abgeleitet werden. Jeder Unterzeichner trägt die Verantwortung für die Abgabe der richtigen Informationen und dem juristischen Verhältnis gegenüber Organisationen und Rechtspersonen



Trust Cooperation Bilanzplan für Finanzinstitute

Die Trust Cooperation (Economic Interest Grouping) ist ein noch zu errichtender internationaler ökonomischer Kooperationsverband, in dem Finanzinstitute Mitglieder werden können, die das Trust & Cooperation Agreement und die Gründungsvereinbarung unterzeichnet haben. Sie stehen unter finanzieller Aufsicht einer Zentralbank.

Ziel der Trust Cooperation (EIG) ist es, das Vertrauen in den Finanzsektor und die Ökonomie durch die Stimulation einer transparenten und ehrlichen Finanzpolitik zu fördern, wobei Informationen über die finanzielle Situation der Mitglieder für alle zugänglich wird. Durch die Veröffentlichung von Vertragsdaten und finanziellen Lage der Mitglieder soll Klarheit über das Risikoprofil und die Kreditwürdigkeit entstehen. Die Freigabe der Vertragsdaten soll den Handelsverkehr zwischen Finanzinstituten und ihren Kontoinhabern fördern.

Die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern stellt im Prinzip eine Rahmenvereinbarung dar, in der Initiativen für Vertrauen und Zusammenarbeit entwickelt werden können. Die Mitglieder sind an die Bestimmungen der Gründungsvereinbarung, den Trust & Cooperation Agreement und den Trust Cooperation Bilanzplan gebunden. Sie bestimmen, in welcher Art und Weise die Bestimmungen in Ihrer Betriebsführung durchgeführt werden. Sie sind für die Informationen, die an die Trust Cooperation (EIG) oder an andere erteilt wird, eigenverantwortlich.

Der Bilanzplan ist das Instrument, mit dem die Mitglieder arbeiten können, um das Vertrauen zwischen Konsumenten und Finanzinstituten wieder aufzubauen. Dies kann durch Transparenz, Zusammenarbeit und soziale Verantwortung erlangt werden.

Transparenz:

Um Vertrauen zu gewinnen, ist es absolut notwendig bei der Ausführung der Absichten und der geplanten Veränderungen transparent zu sein. Dadurch, dass Information über die finanzielle Lage offen gelegt werden und ein Beitrag an die die Stiftung Social Bank Fund geleistet wird, wird das Vertrauen bereits zunehmen.



Trust Cooperation

Nach der Einschreibung als Mitglied der TC (EESV) müssen Informationen über alle ausstehenden Kredite, Darlehn, Schuldbriefe und Hypothekenverträge, unterteilt in die Kategorien A,B,C und D, abgegeben werden. Die Mitglieder sind für die Abgabe der richtigen Vertragsinformationen und die Verteilung Ihrer Produkte in die nachfolgenden Risikokategorien verantwortlich.

Kategorie A: Produkte mit konventioneller Deckung (Sicherheiten)

Kategorie B : Produkte mit versicherter Deckung

Kategorie C : Produkte mit Effekten Abdeckung

Kategorie D: Produkte mit fiktivem oder noch unbekanntem Wert

Die Angaben werden durch jedes Mitglied zusammengetragen und in einer eigenen Datenbank erfasst.

Darin werden mindestens alle Vertragsnummern mit Angabe des Ausgabedatums, Hauptsumme, Ausgabesumme und Deckungswert per Kategorie registriert.

Als Mitglied der Trust Cooperation (EIG) kann der Verantwortliche mit einem Zugangscode die Summe aller Verträge je nach Kategorie auf der Webseite www.trustcooperation.info publizieren.

Die erste Veröffentlichung der Vertragsdaten ist datiert auf die letzten bekannten Quartalziffern. Danach werden am Ende jedes Monats die Änderungen und die neue Vertragssumme publiziert. Änderungen der Verträge und Änderungen in den Kategorien können durchlaufend mit Datumsangabe veröffentlicht werden. Auf der Webseite www.trustcooperation.info soll der prozentuale Anteil aller Verträge pro Mitglied als Vertragsbilanz unterteilt in 4 Kategorien publiziert werden. Die Anzahl der Verträge, d.h. die Ziffern werden in einer Datenbank registriert und dafür benutzt, die monatlichen Spenden- und Publikationskosten zu errechnen. Die Prozentzahlen der letzten 3 Monate werden am Ende jedes Monats veröffentlicht. Durch einen Vergleich der monatlichen Prozentwerte kann eine Verbesserung direkt sichtbar sein.

Dieselbe Information soll auch für alle Mitglieder gemeinschaftlich publiziert werden. Dadurch soll eine Übersicht des gemittelten Risikoprofils entstehen und ein Vergleich der Prozentwerte ermöglicht werden.



Trust Cooperation

Neben der Trust Cooperation (EIG) soll eine Stiftung mit dem Namen Social Bank Fund gegründet werden.

Diese Stiftung hat die Bekämpfung von Hunger, Krankheit und Armut zum Ziel. Hierfür sollen Entwicklungshilfeprojekte und Hilfsorganisationen, die dem gleichen Ziel nachstreben, unterstützt werden. Die Mitglieder der Trust Cooperation (EIG) bilden zusammen mit den Hilfsorganisationen den Vorstand.

Durch die Unterzeichnung des Trust & Cooperation Agreement erklären die Mitglieder, dass sie sich für die Gründung der Stiftung Social Bank Fund einsetzen. Sie benutzen ihr Organisationsvermögen und setzen ihre Kenntnis, Arbeitskraft sowie eine jährlichen Spende von mindestens 1 % des Jahresgewinnes ein.

Vor der Publikation der Vertragssaldi entrichten die Mitglieder eine Spende i.H.v. 1 Euro pro Vertrag und Vertragsänderung an die Stiftung Social Bank Fund.

Für die Gebrauchsrechte des Trust Cooperation Bilanzplans mit den Markennamen Trust Cooperation und des Social Bank Fund, dem Logo und der Webseite zahlen die Mitglieder eine Vergütung an Idee-Net Planontwikkeling. Die Änderungen werden im Anschluss an die Kontrolle der Angaben und die geleistete Bezahlung veröffentlicht. Die Abrechnung findet am Ende jeden Monats statt.

Nach der Registration als Mitglied der EIG wird eine Option von 3% der eigenen Anteile zum Abschlusskurswert am Tag der Einschreibung reserviert. Diese Reservierung dient der finanziellen Deckung der Betriebskosten der Trust Cooperation (EIG), der Publikations- und Spendengelder und für den Handel mit Verträgen zwischen den Mitgliedern.

Die Trust Cooperation (EIG) will durch die Veröffentlichung der Vertragsangaben und Positionen ihrer Mitglieder das Vertrauen in die Finanzwelt fördern.

Die Kontrolle und Aufsicht über die der Betriebsführung der Mitglieder bleibt in der Hand der Zentralbanken.



Zusammenarbeit:

Durch die Zusammenarbeit der Mitglieder untereinander und zwischen Konsumenten und Betrieben sollte das Vertrauen in die Ökonomie wachsen. Konsumenten und Betriebe, die die Absichtserklärung unterzeichnet haben, können sich gegenseitig dadurch finanziell unterstützen, dass sie die Interessen des Anderen beherzigen und respektieren.

Die Mitglieder der EIG können durch den gegenseitigen Austausch von Vertragsangaben und Positionen zusammenarbeiten. Sie können Initiativen entwickeln, um die Ziele der EIG und Social Bank Fund zu erfüllen.

Die Mitglieder können Verträge untereinander verhandeln oder Vertragsänderungen dadurch erreichen, dass sie dem Endverbraucher neue Verträge anbieten.

Dadurch kann für die Verträge der Kategorien C und D ein neuer Wert entstehen. Die neuen und refinanzierten Verträge können dann als Verträge der Kategorien A oder B registriert werden.

Vor allem die Wertbestimmung der C-Verträge (Schuldbriefe, Derivate etc.) soll durch den Informationsaustausch und die Festlegung der ursprünglichen Daten stattfinden. Ist der Wert bestimmt kann der C- oder D- Vertrag durch die Refinanzierung mit A- und B- Verträgen verhandelt und geändert werden. Der Vertragshandel kann mit den reservierten Anteilen und durch die Registration von neuen Verträgen der Kategorie A oder B verrechnet werden. Der Austausch der Vertragsangaben und Vertragsänderungen findet intern zwischen den Mitgliedern durch ein bereits existierendes oder zu gründendes Netzwerk statt.

Die neuen Verträge und die Veränderung der Kategorien oder der Ablauf von Verträgen wird durch die Mitglieder selbst publiziert.

Jedes Mitglied bleibt verantwortlich für die interne und externe Verarbeitung der Vertragsänderungen.



Soziale Verantwortung

Alle Finanzorganisationen verdanken Ihre Existenz den Kunden und Kontoinhabern, die ihre finanziellen Mittel vertrauensvoll abgeben. Das System wird durch das Vermögen der Konsumenten und Betriebe aufrecht erhalten.

Die Finanzinstitute tragen als Verwalter von Kapital und Sicherheiten die soziale Verantwortung für das in Sie gestellte Vertrauen der Kontoinhaber, der Versicherungsnehmer und der Kreditnehmer.

Das Vertrauen ist heute beschädigt, weil die Verwalter die Interessen der Aktionäre wichtiger fanden als die ihrer Kunden. Vergessen wir nicht, dass die Kontoinhaber und Kunden die vertrauenswürdigsten Geldgeber sind. Sie - in ihrer Gesamtheit - sind die idealen Aktionäre, die mit ihren Produkten zufrieden sind und Vertrauen in den Betrieb haben. Sie unterliegen nicht dem Zwang, jedes Jahr höhere Kursgewinne zu erlangen.

Neben Transparenz und Zusammenarbeit tragen die Mitglieder die soziale Verantwortung, die Bindung zu Ihren Kunden und der Gesellschaft wiederherzustellen.

Wenn der Finanzsektor einen Teil seiner Gewinne an die Gesellschaft und an Menschen in Not zurückgeben würde, würde sich das Ansehen und der Respekt für die Mitglieder beträchtlich verbessern.

Die Mitglieder haben die Möglichkeit, ihre Kunden, die die Absichtserklärung unterschrieben haben, dadurch zu unterstützen, dass Sie ihnen Aktien des Betriebes geben und Sie so am Unternehmen beteiligen.

Dadurch könnte die finanzielle Lage und das Vertrauen in das Unternehmen verstärkt werden.

An die Trust Cooperation (EIG) ist die Stiftung Social Bank Fund gekoppelt. Durch die Mitgliedschaft in der EIG und durch die Einzahlung in den Social Bank Fund, werden die Mitglieder Verwaltungsrat der Stiftung.



Social Bank Fund

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Finanzierung und Vergabe von Projekten, die ausgerichtet sind auf:

- Investitionen in Entwicklungsländer auf dem Gebiet von Landwirtschaft, Infrastruktur, Trinkwasser und sanitäre Einrichtungen,
- Versorgung der ersten Lebensbedürfnisse und Unterstützung von Initiativen um die Hilfeleistung durch die örtliche Bevölkerung zu entwickeln,
- Bekämpfung von Hunger, Armut und Krankheit in der Welt, durch Aufbau einer Entwicklungsarbeit vor Ort mit einer permanenten Hilfsfunktion, die letztendlich selbständig durch die eigene Bevölkerung ausgeführt werden soll.
- Projektvergabe mit einem Zeitplan an die Betriebe und sozialen Hilfsorganisationen, die die Zielsetzung der Stiftung Social Bank Fund unterschreiben,
- Unterstützung aller Projekte, die direkt oder indirekte der Zielsetzung entsprechen oder zur Zielsetzung beitragen.

Die noch zu gründende Stiftung wird durch die Mitglieder und die Gründer der Trust Cooperation (EIG) verwaltet. Die Verwaltung soll sich dafür einsetzen, dass mindestens 70 % der vorhandenen Gelder auf eine verantwortliche und kontrollierbare Weise für Projekte und Hilfsorganisationen mit einem Gütezeichen eingesetzt werden.

Die Betriebs- und Organisationskosten dürfen nicht mehr als 10 % des Jahresbudgets betragen.

Durch den Verwaltungsrat und Hilfsorganisationen können neue Initiativen und Arbeitsmethoden entwickelt werden.

Die finanzielle Rechtfertigung aller Spendengelder und durchgeführten Projekte soll jährlich publiziert werden.

Durch einen aktiven Beitrag als Spender und Organisator wird der Respekt für die Mitglieder aus der Finanzwelt zunehmen.

Dies soll durch die Gesellschaft mit Vertrauen belohnt werden.



Trust & Cooperation Agreement

Datum: _____ Name: _____

Als Rechtsvertreter in der Funktion als _____ erkläre ich als Hauptverantwortlicher für das Management und Handlungsberechtigter von

Name der Einrichtung _____

Adresse Hauptsitz _____

Einschreibung bei Zentraler Bank _____

eingeschrieben im Handelsregister unter der Nummer _____, im Namen der gesamten Organisation, dass wir der Zielsetzung der Trust Cooperation (EIG) zustimmen, wie diese im Trust Cooperation Bilanzplan und in der Gründungsvereinbarung benannt ist, und die im Handelsregister nach der Gründung hinterlegt werden soll.

Zugleich unterschreiben wir den ethischen Verhaltenscodex zur Förderung des Vertrauens in den finanziellen Handelsverkehr, wie dieser im Trust & Cooperation Agreement beschrieben ist.

Trust Agreement

1 Es ist finanzielle Transparenz zu schaffen über die Vertragspositionen unseres Unternehmens und diese sind der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

2 Die Finanzierung von Spekulanten und die Teilnahme und Handel mit Derivaten, Leerverkäufen (in short selling) und riskanten Produkte ist zu beenden.

3 Es sind Bonusvergütungen für die Mitarbeiter zu zahlen, nachdem der Vertrag zur Zufriedenheit der Kunden geschlossen wurde.

4 Es werden mindestens 1 % des Gewinns und 1 Euro pro publiziertem Vertrag der Stiftung Social Bank Fund zur Bekämpfung von Armut, Hunger und Krankheit in der Welt gespendet.

5 Der finanziellen Verhaltenscodex für die Erteilung und den Empfang von Kreditvergaben ist zu respektieren.



Cooperation Agreement

1 Wir erklären, dass wir mit den Mitgliedern des Trust Cooperation (IG) und den Teilnehmern, die die Absichtserklärung unterzeichnet haben, zusammenarbeiten wollen,

2 Wir erklären unsere Vertragspositionen gemäß des Trust Cooperation Bilanzplans auf der Webseite www.truscooperation.info zu publizieren und im Folgenden monatlich die Publikations- und Spendengelder zu bezahlen. Wir übernehmen die Verantwortung für die richtige Publikation von Vertragssummen und Transaktionen. Wir schließen jede Verantwortlichkeit des Webseitenverwalters aus und übernehmen die Folgen der Veröffentlichung.

3 Wir unterstützen die Teilnahme und Gründung der Trust Cooperation (EIG) mit dem darin enthaltenen Gebrauchsrechten für den Handelsnamen Trust Cooperation und Social Bank Fund und den Handelsnamen Trust & Cooperation Agreement en Trust Cooperation Bilanzplan mit dem Domainnamen www.TrustCooperation.info. Für die Gebrauchsrechte leisten wir eine Vergütung an Idee- Net Planentwicklung.

4 Wir respektieren die Aufsicht und Kontrolle der Zentralen Banken, die soziale Kontrolle der Mitglieder und der Gesellschaft und betrachten den ethischen Verhaltenscodex für finanzielle Transaktionen als Maßstab für unser Handeln.

5 Wir werden uns als Mitbegründer und Verwaltungsmitglieder der Stiftung Social Bank Fund dafür einsetzen, die Zielsetzung zu erfüllen und mit den Mitgliedern, Behörden und caritativen Einrichtungen daran zusammenarbeiten, Projekte zu organisieren und aufrecht zu erhalten.

Datum: _____

Name des Unterzeichners : _____

Funktion: _____

Unterschrift: _____